Entscheidungsvorlage Bauinvestitionscontrolling (BIC)

Hier: Hochwasserschutz Altenfurt

Die Maßnahme „Hochwasserschutz Altenfurt“ wurde am 21.12.2011 in der Referentenrunde angemeldet und in das BIC-Verfahren aufgenommen.

Planungsanlass

Am Gewässersystem Langwassergraben (einschl. Katzengraben, Auerhahnfalzgraben, Katzenbach, Oberer Brandgraben, Siemensgraben und Sportparkgraben) kam es in der Vergangenheit immer wieder zu lokalen Überschwemmungsereignissen. Die Ursache hierfür ist eine zunehmend dichter werdende Bebauung an den Gewässern. Es wurde in den letzten Jahrzehnten immer näher an die Gewässer heran gebaut. Die Gewässerläufe wurden auf Privatgrund abschnittsweise sehr heterogen verrohrt, deshalb entstehen bereits bei kleineren Abflüssen Probleme. Doppelverrohrungen führen zur Ansammlung von Treibgut vor dem Abflussquerschnitt. Teilweise sind die verrohrten Gewässer überbaut (z.B. Schule Hermann-Kolb-Str.). Das Einzugsgebiet im Stadtgebiet wurde darüber hinaus zunehmend versiegelt. Ein Großteil des Einzugsgebietes liegt außerhalb der Stadtgrenzen südlich und östlich von Altenfurt.

Im Jahr 2008 hat SÖR deshalb für dieses Gebiet ein Überschwemmungsgebiet für ein Hochwasser, das statistisch alle hundert Jahre auftritt (HQ100), ermittelt. Dieses Überschwemmungsgebiet wurde im Jahr 2009 von UWA/2 vorläufig gesichert. Da die vorläufige Sicherung im Januar 2014 endete, wurde das Überschwemmungsgebiet 2015 amtlich festgesetzt. Das vorhandene Überschwemmungsgebiet hat natürlich Auswirkungen auf die weitere Bautätigkeit (z.B. Auflagen bei Bauanträgen und Ölheizungen usw.).

Planung/Baubeschreibung

Ziel der Maßnahme ist der Schutz der besiedelten Bereiche von Altenfurt vor Überschwemmungen eines HQ100. Der Hochwasserschutz Altenfurt umfasst hier Maßnahmen an den bestehenden Bachläufen Langwassergraben, Katzengraben und Oberer Brandgraben. Die Bachläufe des Katzengrabens und des Langwassergrabens verlaufen durch das besiedelte Gebiet von Altenfurt. Im Wohngebiet müssen v.a. punktuell die Bachläufe instand gesetzt werden, alte und zu kleine Verrohrungen erneuert und die Straßenunterquerungen mit erforderlichem Querschnitt ausgebaut werden.

Um das Wohngebiet vor Überschwemmungen durch Starkregeneignisse HQ100 zu schützen, ist es erforderlich, Regenrückhaltebecken im Oberlauf der Bäche zu bauen, die Wassermengen aus den Einzugsbereichen der Bäche außerhalb der besiedelten Gebiete speichern. So wird erreicht, dass die Wasserströme bei Starkregen außerhalb von Altenfurt aufgehalten, gespeichert und später mit gedrosselten Fließmengen flussabwärts durch Altenfurt abgeleitet werden. Es soll östlich der Bahnlinie im Waldgebiet jeweils ein Regenrückhaltebecken für den Katzengraben mit 14.000 m³ und für den Langwassergraben mit 6.000 m³ angelegt werden.

Kosten und Finanzierung

Die vorgelegten Kosten wurden von Rpr geprüft. Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab für diese Maßnahmen Gesamtkosten in Höhe von 4.600.000,00 Euro.

Nach Rücksprache mit der Baudienststelle, SÖR/1-B/3, können beim Freistaat Bayern Zuwendungen beantragt und bis zu 65 % der Baukosten bezuschusst werden. Jedoch ist noch nicht bekannt, für welche Teile der Maßnahmen und in welcher Höhe hier Zuschüsse zu erwarten sind, deshalb wird hierzu von SÖR/1-B noch keine Aussage getroffen.

Von Rpr wird empfohlen, die vorgelegten Gesamtkosten mit Kostenstand 2017 in Höhe von 4.600.000 € festzulegen.

Gesamtbaukosten brutto (gerundet): 4.600.000,00 Euro

Der Betrag müsste im MIP für 2018-2020 verankert werden. Auf die einzelnen Jahre entfallen die folgenden Beträge:

bis einschließl. 2017	100.000,00 Euro
MIP 2018	1.500.000,00 Euro
MIP 2019	1.500.000,00 Euro
MIP 2020	1.500.000,00 Euro

Die Maßnahme hat das BIC-Verfahren durchlaufen und erfüllt die Voraussetzungen für eine Beschlussfassung durch den Ältestenrat und Finanzausschuss zum Projekt Freeze.